



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Donnerstag, den 26.01.2023



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden teils große Tribschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind teils überschnit. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vorübergehend an. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Montag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

Die Schneedecke bleibt recht störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Tendenz

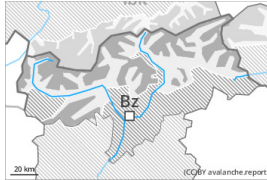
Erhebliche Lawinengefahr. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Schneedecke bleibt recht störanfällig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 26.01.2023



Tribschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **many**Avalanche size: **medium**

Altschnee

**2200m**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Erhebliche Lawinengefahr. Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Lawinen sind meist mittelgroß.

Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Frische Tribschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf schwachen Schichten.

In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen oberhalb von rund 2500 m.

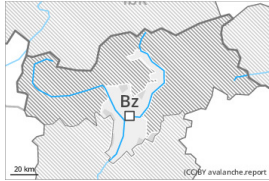
Die Schneedecke bleibt recht störanfällig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Tendenz

Erhebliche Lawinengefahr. Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Die Schneedecke bleibt recht störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 26.01.2023



Triebsschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Gebietsweise mäßige Lawinengefahr.

Mit Neuschnee und Wind entstanden in den letzten Tagen stellenweise störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Hängen, vor allem im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die meist kleinen Triebsschneeanisammlungen sollten v.a. im absturzgefährdeten Gelände umgangen werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden meist kleine Triebsschneeanisammlungen. Der Triebsschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.